

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 22. Sonnabend, den 22. Januar 1831.

Mittheilungen

über die Plenarsitzungen der Commun-Representantenschaft zu Leipzig.

Vierzehnte Plenarsitzung am 15. Jan. 1831.

Nach Vorlesung des Protokolls über die vorige Sitzung wurde die Antwort des Herrn Commissars, Reg.-Directors Nitters Müller, auf das Gesuch der Representantenschaft im Betreff ihrer vorgelesenen, welche wegen der tumultuarischen Vorfälle im Septbr. v. J. zur Untersuchung gezogen und bestraft worden. Nach demselben sind bei den hohen commissarischen Erkenntnissen die gesetzlichen Milderungsgründe gerechtest beachtet worden, und den Bestraften wird bei Eröffnung der Urtheil durch das wohlöbl. Kreisamt Leipzig ausdrücklich bekannt gemacht, daß ihnen, dafern sie sich für beschwert erachteten, der Recurs an die königl. hohe Landesregierung freisteht. Der Herr Vorsteher erläuterte diese verehrliche Zuschrift aus den rechtlichen Gesichtspunkten, und gedachte dabei, daß in Beziehung auf diese Untersuchung, so wie im Betreff mehrerer anderer öffentlicher Angelegenheiten, Gerüchte in Umlauf gebracht würden, welche theils zwar aus Mißverständnissen und Unkunde herrühren, theils aber auch wesentlich, und wie es klar am Tage liegt, aus

den heillossten Absichten erfunden sind, und dennoch, leider oft genug, von Vielen für wahr gehalten würden. Er rechnete dahin das unwahre Gerücht, daß Langhans, welcher gar nicht auf ein Zuchthaus, sondern in ein Landarbeitshaus, wo bekanntlich ein sogenannter Willkommen nicht statt findet, gebracht worden, an den Folgen des Willkommens gestorben sey, daß der hohe Landestag die Auflösung der sächs. Communalgarden und die Entsendung der Ausländer von den Universitäten beschlossen habe, während er gegenwärtig verhaftet ist, daß sehr junge Verbrecher auf ein Zuchthaus gebracht worden wären, während sie vielmehr in dem Corrections- und Landarbeitshause zu Zwickau zu angemessener Arbeit, Fleiß und Ordnung angehalten und über die Pflichten des Christen und Bürgers belehrt werden; ferner: daß die Representantenschaft in der heutigen Sitzung beschließen wolle, eine für viele Personen höchst nachtheilige Einrichtung wegen des Einbringens fremder Waaren in hiesige Stadt in Antrag zu bringen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch eines durch die hiesige Briefpost eingelangten anonymen Briefs gedacht, welcher sich auf den jüngst gefaßten Beschluß der Representantenschaft bezog, daß die Wachen in den äußeren Thoren in Ermangelung des königlichen Militärs durch

andere Personen versehen werden sollten. Dieser Auffatz verrieth viele Sachkenntnis, und irte nur in Hinsicht der Zahl der nach hier stationirten Militäre. Er schloß aber auf eine auffallende Weise mit der Bemerkung, daß dieser Plan (der Beschluß der Repräsentantschaft), die Stadtsoldaten unter der Hand wieder einzuführen, nicht wohl angelegt sey, was die allgemeine Indignation der Versammlung erregte. Denn wären, so meinte man, die Commune-Repräsentanten der Meinung, der sie natürlich nicht sind, daß die Stadtsoldaten ein nütliches Institut wären, so würden sie wohl auch so viel Selbstständigkeit haben, dieß ganz offen zu erklären und keine heimlichen Wege dazu zu wählen.

Hiernächst ward auf des Herrn Vorstehers ferner werten Vortrag einstimmig beschloffen, zwei an die Repräsentantschaft gerichtete Anträge einzelner hiesiger Bürger mit der Bemerkung, daß sie nicht hierher gehören, zurückzugeben und in den öffentlichen Mittheilungen zu gedenken, daß die sehr zahlreichen Gesuche um Anstellung zur Zeit nicht können beachtet werden, weil dormalen keine Stelle zu besetzen sey.

Die Tagesordnung begann hiernach mit einem Vortrage des Herrn Gesell über die Möglichkeit einer Anstalt zu Verpflegung kranker Gefindes und die Art und Weise der Realisirung dieser gemeinnützigen und humanen Idee. Es wurde beschloffen, für diesen Gegenstand eine besondere Deputation zu ernennen, und der Herr Redner gebeten, an deren Arbeiten Antheil zu nehmen.

Auf einen Vortrag der Deputation zu den Bitten und Beschwerden, eine Klage über das Benehmen eines hiesigen Unterbeamten betreffend, entstanden lebhafteste Debatten, und es wurde ein Entschluß über die fernere Behandlung seines hauptsächlichsten Gegenstandes verabredet, einige andere Gesuche aber, welche die Deputation betrafte, zurückgelegt.

Herr Vicevorsteher Gouffert sprach, unter lebhafter Anerkennung der Vortreflichkeit und Nützlichkeits der Einrichtung des sächsischen Postwesens, über die verhältnißmäßig zu hohe Lage des Postgeldes, vorzüglich von gedruckten, unter Kreuzenwert gehenden Sachen. Es ward beschloffen, über diesen Gegenstand, vor einer weiteren Erörterung, das Gutachten des hiesigen Handelsvorstandes zu erbitten.

Hiernach trat der erste Redner der Finanzdeputation auf. In Folge seines Berichtes über die Arbeiten dieser Deputation im Betreffe der Landsteuer- und Accisquatermber, welche Leipzig entrichtet, ward die Eingabe eines zugleich vorgelesenen allerunterthänigsten Gesuches an die allerhöchste Behörde und der Antrag an C. C. und hochw. Magistrat um Berücksichtigung über eben diese Angelegenheit resolvirt. Mit der Antwort letztgedachter Behörde auf den Antrag der Repräsentantschaft wegen Verlegung der Regie der Schuggelder war man dahin einverstanden, daß allerdings, bei der großen Wahrscheinlichkeit einer totalen Umänderung des Abgabewesens, mit dieser Verlegung gegenwärtig Unstand zu nehmen sey.

(Beschluß folgt.)

G o t t e s d i e n s t.

Am 3. Sonntage nach Epiphau. predigen:

zu St. Thomä:	Früh	H. D. Großmann,
	Wesp.	" Henssenberger;
zu St. Nicolai:	Früh	" D. Küdel,
	Mitt.	" Abendroth,
	Wesp.	" M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	" M. Ebsner,
	Wesp.	" M. Kris;
zu St. Petri:	Früh	" M. Schleinig,
	Wesp.	" M. Kabe;
zu St. Paull:	Früh	" M. Jacobi,
	Wesp.	" M. Lechner;
zu St. Johannis:	Früh	" Cand. Nicolai;
zu St. Georgen:	Früh	" M. Hänsel,
	Wesp.	Betstunde u. Examen;

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
 Katechese in der Freischule = Brenner;
 in der kathol. Kirche: = J. Peter;
 reform. Gemeinde: Früh = Pastor Hirzel.

Wöchner:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhern.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Aufer a nobis, Domine, von Theod. Weinlig.
 „Jesus meine Zuversicht u.“ von J. G. Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der
 Thomaskirche:

Hymne: „Ob fürchterlich tobend u.“ v. Mozart.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
 „Groß ist der Herr u.“ Hymnus von Lorenz.

Liste der Getrauten.

Vom 14. bis 20. Januar 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. P. Boffe, Buchdrucker, mit
 Igfr. A. J. Kramer, Kutschers Tochter.
- 2) J. G. Günther, Markthelfer, mit
 J. W. Mayer, aus Siebenlehn.

b) Nicolai Kirche:

Syhte, Markthelfer, mit
 Christiana Hünerfürst.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

Hr. J. E. Wappler, Kammsalrikant, mit
 Igfr. J. W. Stuckenbruck.

Liste der Getauften.

Vom 14. bis 20. Januar 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. D. G. A. Siebdrat's, Rechts-
 Consulents Sohn.
- 2) Hr. E. G. Hoffmann's, Bürger und
 Kaufmanns Sohn.

3) F. Hellmund's, Bürger und Schnei-
 ders Sohn.

4) J. H. Steuerwald's, Einwohners
 Sohn.

5) J. A. Niese's, Güterschaffners Sohn.

6) Hr. E. F. Bieler's, Bürger und Klemp-
 ners Sohn.

7) Hr. E. C. G. Wille's, Bürger und
 Kammachers Tochter.

8) E. F. Braune's, Markthelfers Sohn.

9) Hr. E. G. Friedrich's, Doct. med.
 Sohn.

10) U. E. A. Hansche's, Musici Tochter.

11) Hr. E. G. Stockmann's, kön. sächs.
 Lieutenants der Cavallerie, Sohn.

12) J. A. Mühe's, Postillions Tochter.

b) Nicolai Kirche:

1) Hr. Schönley's, Schuhmachermeisters
 Sohn.

2) Frenzel's, Zinngießergesellens S.

3) Seebe's, Maurergesellens Sohn.

4) Jänichen's, Markthelfers Sohn.

5) Pohle's, Kupferdruckers Sohn.

6) Hr. Prof. Frotzcher's, Conrectors an
 der Nicolaischule, Tochter.

7) Päsche's, Steindruckers Tochter.

8) Hr. Kraus's, O-Güterbeschauers Sohn,

9) Hr. Meze's, Mechanici Sohn.
 Sechs Uebel., darunter 1 Paar Zwillinge.

c) Katholische Kirche:

U. F. Gludig's, Bollarbeiters Tochter.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	4	Thlr.	18	Gr.	bis	5	Thlr.	8	Gr.
Korn	2	=	22	=	=	3	=	2	=
Gerste	1	=	18	=	=	1	=	20	=
Hafer	1	=	4	=	=	1	=	6	=

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Büchenholz	6	Thlr.	—	Gr.	bis	6	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	5	=	8	=	=	6	=	8	=
Ellernholz	5	=	—	=	=	5	=	20	=
Kiefernholz	4	=	4	=	=	5	=	—	=
Eichenholz	4	=	12	=	=	—	=	—	=
1 R. Kohlen	2	=	18	=	=	2	=	20	=
1 Schff. Kalk	2	=	8	=	=	—	=	—	=

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

B ö r s e i n L e i p z i g

am 21. Januar 1831.

<i>C o u r s e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.			<i>C o u r s e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2 Mt.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	13½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100	Kaiserl.... do..... do.....	15½	—
do.	2 Mt.	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	102½	Passir..... do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt.	103½	Species.....	—	½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	Verl. {	Preuss. Courant.....	102½
do.	2 Mt.	108½		Cassenbillets.....	101½
Breslau in Ct.....	k. S.	10¾	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	103½	Silber 15löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	146½	Excl. Zinsen. {	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—
London p. L. st.....	2 Mt.	—		Action der Wiener Bank.....	1045
do.	3 Mt.	6. 13½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt..	91	
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79	do. seit 1829 à 4 pCt.	79½	
do.	2 Mt.	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	à 4½ in preuss. Ct.....	88½
do.	3 Mt.	—		Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	99½	Poln. in Pr. Cour.	42	—
do.	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	98			

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeigen. Morgen, den 23. Januar: Die Bettlerin, Oper in vier Aufzügen, von H. Dorn.

Dienstag, den 25. Januar, zum ersten Male: Vergeltung, romantisches Originalschauspiel in 3 Aufzügen, mit einem Vorspiel: Die Verbannung, in einem Aufzuge, von Moriz Kott.

Mittwoch, den 26. Januar: Der leichtsinnige Lügner, Lustspiel in 3 Aufzügen, von Schmidt. Hierauf: Pas de Ros, getanzt von Demois. Dobriz der Aelt. und Demois. Dobriz der Jüng.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.

Matthäi, Lange, Queißer, Grenser.

Literarische Anzeige. Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse, ist so eben angekommen:

E x e r c i e r = V o r s c h r i f t

für die Communal-Garden,

zum allerhöchsten Mandate vom 29. November gehörig. Preis 2 Gr.

Das Mandat, das Disciplinar- und das Exercier-Reglement zusammen 4 Gr.

* * * Medicinische Bücher. Es ist eine kleine Bibliothek von 500 Stück medicinischer Bücher in Commission zusammen ganz wohlfeil zu verkaufen, und solche in Nr. 747, eine Treppe hoch, Nachmittags, gegen den Catalog in Augenschein zu nehmen.

Anzeige. Alle Arten Briefe, Annoncen, Aufsätze, Contracte, Lehrbriefe und Reinschriften werden, unter Zusicherung strenger Verschwiegenheit, gut und billig gefertigt und geschrieben, so wie Rechnungen übernommen und genau besorgt, auf der Johannisgasse Nr. 1305 (Kunstmeister Dähne's Haus), im Hofe links 3 Treppen hoch.

Gestempelte Wechsel = Proteste sind in der Expedition der Impost- und Stadt-Personensteuer-Einnahme alhier zu haben.

* * * Diejenigen, welche bevorstehenden Frühsummer wiederholte Versuche der Seidenzucht beabsichtigen, werden hiermit höflichst ersucht, darauf Bezug habende Mittheilungen geneigt entgegenzunehmen mittelst der Expedition dieses Blattes.

Anzeige. Echte Braunschweiger Mumme von vorzüglicher Güte ist zu haben bei
J. G. Wehnert, in Nr. 182.

Empfehlung. Es empfiehlt sich mit verschiedenen Holzbronzen, als: Taschenuhrgehäuse, Gardinenverzierungen und Briefhalter, so wie Löwenklauen in Gold und Silber. Auch ist feiner Goldlack über Messing und andere Metalle und sehr feiner Bilderlack zu haben im Eingange von Auerbach's Hofe, im ersten Gewölbe.

E. M. Grahn,

Reichels Garten, im neuen Colonnadengebäude, im vorletzten Hause.

Empfehlung. Weißen und braunen deutschen Sago, feinstes Kartoffelmehl à Pfund 2 Gr., beste Erfurter Gräubchen, feinen Weizengries, gute gebackene Pflaumen und dergleichen empfiehlt zu billigen Preisen
E. G. Gaudig, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Beste Herrnhuter Lichte und gute trockene bairische Seife empfiehlt sowohl im Einzelnen wie auch im Ganzen zu billigen Preisen
Ferdinand Harsleben, Petersstrasse Nr. 30.

Verkauf. Mit einer Auswahl von echten und Bremer Havanna-, Canaster- und Domingo-Cigarren empfiehlt sich zu ganz billigen Preisen bestens
Ferdinand Harsleben, Petersstrasse Nr. 30.

Verkauf. Frankfurter Bratwürste verkauft von jetzt an das Duzend zu 12 Gr.
Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172, am Markte im Keller.

Verkauf. So eben erhielt frische Anchovis und marinirte Muscheln, welche billigst verkauft
Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172, am Markte im Keller.

Verkauf. In der Gerbergasse ist ein ansehnliches Haus, welches ohne die Benutzung der vorhandenen Stallung über 400 Thlr. jährlichen Miethzins einträgt, eingetretener Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist, unter Verbitung aller Unterhändler, zu erfahren in der Nicolaisstraße Nr. 529 parterre.

Verkauf. Ein Gasthof mittler Größe auf hiesigem Plage ist Familienverhältnisse wegen, mit 9 Proc. Ertrag und mit wenig Anzahlung, zu verkaufen durch
G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3 Treppen.

Verkauf. Eine gute gezogene Kugelbüchse, eine neue Patrontasche mit Riemen, ein neuer Schützenhut nebst Federstus und zwei Armbinden, sind sogleich zu verkaufen. Näheres im Frauencollegium, im alten Hause 3 Treppen, bei dem Lohnbedienten Herickner.

Zu verkaufen liegt billig gutes reines Grummet und Heu im großen Blumenberge.

Zu verkaufen ist zu billigem Preis langes Eichenholz und kurzes Buchen- und Kiefernholz, im blauen Roß.

Zu verkaufen steht eine sehr brave bereits geführte Jagdflinte mit damascirten Doppelrohren, in Nr. 337, im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen sind billig zwei eingefahrene Ziegenböcke, ein Jahr alt. Zu erfragen im Brühl im goldnen Beil parterre.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer Wiener Stuhlflügel, in der Grimma'schen Gasse Nr. 758, im Hofe drei Treppen hoch, beim Schneidermeister Beck.

Auszuleihen liegen 150, 650 und 800 Thlr. auf nahliegende Feldgrundstücke bereit, durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3 Treppen.


Gesuch. Sollte Jemand Betten, worin jedoch gute Federn seyn müssen, abzulassen haben, den bittet man, sich in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Gesucht wird zu künftige Ostern ein Sommerlogis mit Gartenvergnügen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Miethgesuch. In einer lebhaften Straße oder Nähe des Marktes wird ein kleines Gewölbe im Preis von 100 Thlr. zu Ostern zu miethen gesucht durch L. W. Fischer, Local-Comptoir für Leipzig.

Verpachtung. Eine Gabel Wiese, zu einem Gute in Reudnitz gehörig, ist von jetzt an zu verpachten. Darauf Reflectirende belieben sich an Unterzeichneten zu wenden. Konstantin Timmel, wohnhaft Reichstraße Nr. 579.

Vermiethung. In der dritten Etage von Nr. 608 in der Grimma'schen Gasse ist vorn heraus an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung ein Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, sogleich oder zu Ostern zu vermieten, und daselbst das Weitere zu erfragen.

 Ein sehr geräumiges Familienlogis unweit der Post, in einer zweiten Etage, von 3 hellen Stuben, 2 Alkoven, mehreren Kammern, Küche u. s. w., ist Familienverhältnisse wegen zu Ostern 1831 zu vermieten, und zu erfragen bei der Commissions-Anstalt von C. L. Blatspiel, in Nr. 91.

Vermiethung. Zwei Familienwohnungen von 3 und 4 Stuben, eine Treppe hoch vorn heraus, mit hellen Küchen, mehreren Kammern und schönen Kellern, sind in der Quergasse Nr. 1252 zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Hausmann zu erfahren.

Vermiethung. Im Hofe des Hauses Nr. 68 am Markte ist ein freundliches Familienlogis für 65 Thlr. durch den Hausmann zu vermieten.

Vermiethung. In Nr. 260 auf dem neuen Kirchhofe und mit schöner Allee-Aussicht ist die dritte Etage, aus 1 Vorfaal, 2 Stuben, 2 Schlafkammern, 1 Boden-, 1 Holz- und 1 Küchenkammer, Küche, Keller und Zubehör, zu vermieten.

Vermiethung. Ein schöner heller, mit 4 Holzständen versehener Pferdestall, desgl. Remise zu 4 Wagen, auch Kutscherwohnung und Futterboden, ist von jetzt oder Ostern billig zu vermieten in der Stadt Wien allhier.

Vermiethung. Im ehemaligen Place de Repos Nr. 981 ist die 2te Etage im neuen Vordergebäude, mit der schönsten Aussicht nach dem Thomaspfortchen und der Promenade, bestehend aus 6 Stuben, Speisesaal und Zubehör; so wie in dem Eckhause der Nicolaisstraße Nr. 533 die 3te Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, beide von Ostern dieses Jahres an,

zu einem billigen Preise an solide Familien zu vermietben. Das Nähere beim Eigenthümer in Nr. 981.

Vermietbung. In einem voriges Jahr neubauten Hause ist zu kommende Ostern die 1ste und 2te Etage, mit der Aussicht auf die Promenade, jede von 3 Stuben nebst Zubehör, billig zu vermietben. Näheres vor dem Kanstädter Thore Nr. 1008.

Vermietbung. Eine Stube mit Kammer, mit schöner freier Aussicht, ist von jetzt an an solide ledige Herren zu vermietben, vor dem Thomaspfortchen in Bossens Garten, bei dem Tischlermeister Hoffmann.

Vermietbung. Eine Stube und Stubenkammer, die Aussicht auf die Allee, ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition, zu Ostern oder einen Monat früher, zu vermietben. Das Nähere im Halle'schen Pfortchen Nr. 834, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermietbung. Ein angenehmes und gutgehaltenes Local an der Promenade in einem großen Garten, bestehend aus 1 Saal, 4 Stuben, Küche, Keller, Kammern, Boden u. s. w., ist zu nächste Ostern an eine anständige Gesellschaft oder als Familienwohnung, oder auch als Absteige-Quartier, zu vermietben, und in dem Fortepiano-Magazin vor dem Petersthore in Nr. 777 das Nähere zu erfahren.

Zu vermietben ist die zweite Etage eines auf dem neuen Neumarkte gelegenen Hauses, welches seit 1816 von einer Familie bewohnt worden, jedoch wegen eingetretener Verhältnisse zu Michael dieses Jahres frei wird. Nähere Auskunft wird Herr Traug. Friedr. Bürger, Peterstraße Nr. 37, zu ertheilen die Güte haben.

Zu vermietben ist in der Reichsstraße ein mittleres Familientogis, vorn heraus. Zu erfragen in Nr. 540, 1 Treppe.

Zu vermietben ist ein kleines Familientogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Holzraum, und kann schon jetzt oder nächste Ostern bezogen werden. Näheres Gerbergasse Nr. 1142.

Zu vermietben ist ein Logis von Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, an einen ledigen Herrn. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 496, bei Herrn Ampferl.

Einladung. Morgen, Sonntag, den 23. Januar, wird das Musikchor des löbl. zweiten Schützenbataillons ein Concert auf Blechinstrumenten in Lützschena zu geben sich beehren. Der Eintrittspreis ist 2 Gr. Mit guten Getränken, warmen und kalten Speisen, wird aufzuwarten die Ehre haben
der Gastwirth Ernst Reinhardt.

Einladung. Montag als den 24. Jan. halte ich einen Wurstschmaus und Tanzmusik, wozu ich alle Freunde und Bekannte ergebenst einlade.
A. C. Krietsch, in den drei Wöhrn.

Ergebenste Einladung. Heute, Sonnabend, den 22. Abends, ladet zu frischer Wurst und andern Speisen (portionweise à 4 Gr.) ganz ergebenst ein
C. Schardius, Reichsstraße, Kochs Hof gegenüber.

Einladung. Montag, den 24. d. M., ladet alle seine Freunde und Gönner zu einem Wurstschmaus ergebenst ein
F. W. Feige, auf dem vordern Brande.

Einladung. Heute Abend, den 22. Januar, lade ich meine werthesten Gäste zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein. J. G. Rössel, Ritterstraße.

Einen Thaler Belohnung. In der Nacht vom 16. bis 17. dies. ist mir mein Schild vom Keller entwendet, und der Rahm davon, nachdem die Wachleinwand herausgeschnitten

war, an der alten Wage wieder gefunden worden. Wer mir den Thäter dieser schändlichen That anzeigt, daß selbiger zur Rechenschaft gezogen werden kann, erhält, bei Verschweigung seines Namens, obige Belohnung. A. Künne sen., Reichsstraße Nr. 540.

Verlaufener Hund. Am 19. dieses hat sich ein polnischer Windhund, der auf den Namen Rustan hört, verlaufen. Wer denselben an sich genommen hat und ihn in Nr. 12 eine Treppe hoch zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde gestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr vom Brühl, die Reichsstraße, Salzgäßchen über den Markt bis ans Thomagäßchen, ein grün und weiß geblumter neuer seidener Arbeitsbeutel; der ehrliche Finder erhält in Nr. 519 eine Treppe hoch eine angemessene Belohnung.

Verloren. Es ist gestern Abend auf dem Wege aus dem Gewandhause bis zum Fürstenhause ein modisches Armband mit 5 gelben Steinen verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bei dem Hausmann im Fürstenhause gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 20. d. auf dem Trockenplage ein Spitzengrundtuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine der Sache angemessene Belohnung zurückzugeben bei Herrn Schneider, in der Klostersgasse neben dem Hotel de Saxe.

* * * In diesen Tagen reise ich dorthin ab. — Mit gerührtem Herzen Dir, I. Br., meinen Dank. — Dort erwarte ich in jeder Beziehung Aufschluß. —

Familien-Nachricht. Heute ist meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden. Leipzig, am 21. Januar 1831. Adv. Wilhelm Einert.

Thorzettel vom 21. Januar 1831.

Grimma'sches Thor.	U.	Hrn. Hblst. Etzdinger u. Schmidt, von Ebbewän u. Halle, im g. Perz u. bei Rohr.	
Gestern Abend.		Hr. Stud. Dittmeyer, v. Halle, unbest.	
Die Frankfurter reitende Post	7	Nachmittag.	
Vormittag.		Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kaufm. Wittbauer, a. Lübeck, v. Berlin, bei Grassius, Hr. Arnhold, a. Stötterich, v. Berlin zurück	1
Hord Simson, a. England, v. Dresden, p. d.	1	Kanstädter Thor.	U.
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Diac. Rothe, v. Jessen, unbest.	6	Gestern Abend.	
Hr. Stud. Krüger, v. hier, v. Dresden zurück.		Die Frankfurter reitende Post	4
Hrn. Hblst. Barth u. Fabian, v. Schneeberg und Saxe, unbestimmt u. bei Mad. Richter.		Hr. Hblst. Müller, v. Merseburg, bei Koch	6
Hr. Hblst. Schönbach, v. Peterwalde, p. d.		Vormittag.	
Nachmittag.		Hr. Kfm. Kramer, v. Nordhausen, pass. durch	11
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. D. Ruppert, von Dresden, unbest., Hr. Gefug, Officier in preuß. D., v. Dresden, u. Hr. Partic. Samtfort, a. Paris, v. Dresden, pass. durch, Hr. Hupner, v. Riechy, unbestimmt, Hr. Amtshptm. v. Boblich, v. Dschag, im Hotel de Bav., Hr. Wigel, von hier, v. Dresden zurück	5	Hr. Hblst. Hense, v. Borna, pass. durch.	
Halle'sches Thor.	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Levy, Hühneraugen-Operateur von Salzwedel, unbestimmt	3
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Refex. Hubbe, v. Bernburg, pass. durch	12	Petersthor.	U.
Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post	6	Hr. Kern, Bürger v. Marienberg, in Nr. 1254.	
Alle. Revel, v. Dessau, bei Kaiser.		Hospitalthor.	U.
		Vormittag.	
		Auf der Nürnberger Dilligence: Hr. Kfm. Köhler u. Hr. Factor Gerisch, v. Reichenbach u. Plauen, in d. g. Säge u. bei Reichel	7
		Die Dresdner reitende Post	8
		Hr. Hblst. Gahn, v. Jesnitz, unbest.	